

Unterrichtsfach	Sport
Studiengang	Bachelor G
Modul	Bewegungs- und Spielerziehung
Modulnummer	6

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	2
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	6 LP / 180h
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
<p>Aufbauend auf den Modul 1 gelegten Grundlagen zielt das Modul auf eine Erweiterung fachdidaktischer Konzepte zur Bewegungs- und Spielerziehung im Grundschulalter, z.B. mit psychomotorischen, ästhetischen, sozial-ökologischen und sportorientierten Ansätzen. Ausgehend von den eigenen Körper- und Bewegungserfahrungen der Studierenden in den fachpraktischen Seminaren werden Möglichkeiten einer Entwicklungsförderung von Grundschülerinnen und -schülern aufgezeigt. Dabei werden Aspekte der kindlichen Selbst-, Sach- und Sozialkompetenz ebenso thematisiert wie Aspekte der motorischen, emotionalen, sozialen und kognitiven Entwicklung von Mädchen und Jungen im Grundschulalter. Ein besonderes Augenmerk wird darüber hinaus auf die Ästhetische Erziehung sowie die Gesundheitsförderung gelegt. Durch eine theoretische und praktische Auseinandersetzung mit den beiden Bewegungsfeldern werden zudem bereits angebahte vermittlungsbezogene Aspekte erweitert, die im Rahmen des Moduls 5 reflektiert und im Rahmen des Moduls 11 im MEd vertieft werden.</p>	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>In den Veranstaltungen zur Bewegungserziehung werden Übungen und Spielformen zur Selbst-, Körper-, Sinnes-, Sozial- und Materialerfahrung vorgestellt und erprobt. Dabei werden auch koordinative Aspekte, z.B. zur Gleichgewichtsfähigkeit, Reaktionsfähigkeit oder räumlichen Orientierung, sowie konditionelle Aspekte, z.B. zu Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit, thematisiert. In den Veranstaltungen zur Spielerziehung stehen die Aspekte Spielen, Spiel und Umgang mit Regelstrukturen im Vordergrund. Dazu gehören Bewegungsspiele (z.B. Lauf-, Fang-, Geschicklichkeits- und Sprachspiele, Tor- und Malspiele, Wurf- und Rückschlagspiele, Schlagballspiele, Partner- und Mannschaftsspiele) einschließlich ihrer Vorformen sowie Übungen zur kindgemäßen Schulung ausgewählter Spielfähigkeiten und -fertigkeiten.</p>	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Die Studierenden verfügen über fachdidaktische Grundkenntnisse zur Bewegungs- und Spielerziehung im Grundschulalter. Ausgehend von eigenen Körper- und Bewegungserfahrungen können sie unterschiedliche Ansätze zur Entwicklungsförderung von Kindern reflektieren und einordnen. Darüber hinaus sind sie in der Lage, Bewegungs- und Spielsituationen für Grundschülerinnen und -schüler in Ausschnitten adressatengerecht zu inszenieren. Die Studierenden verfügen über umfangreiche Selbst-, Körper-, Sinnes-, Sozial- und Materialerfahrungen sowie entsprechende koordinative und konditionelle Grundvoraussetzungen. Darüber hinaus haben sie Grunderfahrungen in Bewegungs- und Sportspielen und verfügen über die entsprechenden spieltechnischen und -taktischen Grundfähigkeiten sowie Regelkenntnisse, um in komplexen (Sport-)Spielsituationen zu partizipieren.</p>	

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	S	Bewegungserziehung im Kindesalter	P	2	30h / 2SWS	30h
2.	S	Spielerziehung im Kindesalter	P	2	30h / 2SWS	30h
3.	S	Bewegungs- oder Spielerziehung	P	2	30h / 2SWS	30h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		keine				

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MTP	Teilprüfung im Anschluss an ein Seminar zur Bewegungserziehung. Die Teilprüfungen haben praktische, theoretische und vermittlungsbezogene Bestandteile.	120 min.	1	50%
MTP	Teilprüfung im Anschluss an ein Seminar zur Spielerziehung. Die Teilprüfungen haben praktische, theoretische und vermittlungsbezogene Bestandteile.	120 min.	2	50%
Studienleistung(en)				
Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.		
Neben der sportmotorischen Praxis (Lehren und Lernen, Üben und Trainieren) sind z.B. folgende kürzere Studienleistungen sowohl zur Vorbereitung als auch zur Durchführung und Nachbereitung eines Seminars möglich: Kurzreferat (15-20 min.), Protokoll (ca. 2-3 S.), Praxisdemonstration (einzelne Übungen), Übernahme von Teilen einer Unterrichtseinheit (ca. 20-30 min.). Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben	Dauer bzw. Umfang der Studienleistung richtet sich nach dem zugrundeliegenden Workload; i.d.R. werden neben der sportmotorischen Praxis nicht mehr als zwei kürzere Studienleistungen je Individualsportart verlangt.	1 – 3		
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		15%		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Studierende sollten das Modul 1 abgeschlossen haben, bevor sie Lehrveranstaltungen in Modul 6 belegen.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Zum Workload, der mit den Veranstaltungen verbunden ist, gehört die aktive Mitarbeit. In den fachpraktischen Seminaren dürfen Studierende jeweils max. 20% der Stunden fehlen, da hier spezielle Techniken, Erkenntnisse und Fähigkeiten vermittelt werden, die im reinen Selbststudium nicht oder nur mit erheblichen Einschränkungen erlernt werden können. Wird die Anwesenheitspflicht nicht erfüllt, besteht kein Prüfungsanspruch.

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Dr. Christiane Bohn
Anbietende Lehrereinheit(en)	

7 Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine
Modultitel englisch	Movement and game education
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Movement education in childhood
	LV Nr. 2: game education in childhood
	LV Nr. 3: Movement or game education in childhood

8 LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. X usw.	Modul gesamt: 0
Inklusion (LP)	LV Nr. X usw.	Modul gesamt: 0

9 Sonstiges	
	Prinzipiell können alle Module auch in anderen Semestern als in Zeile 2 angegeben studiert werden. Dabei müssen jedoch die Teilnahmevoraussetzungen einzelner Module beachtet werden.